



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Paderborn

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

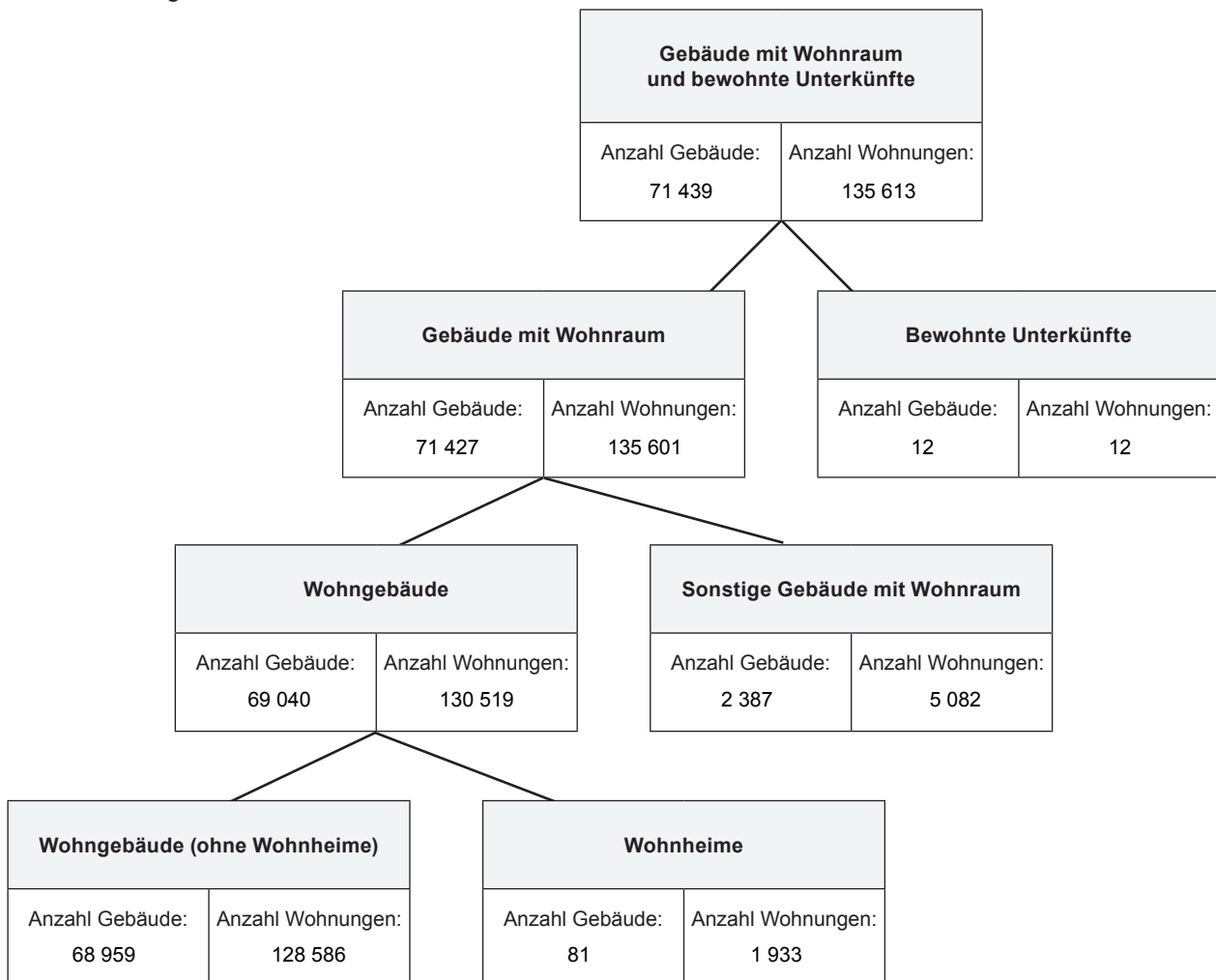
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 427	135 601	69 040	130 519
Baujahr				
Vor 1919	3 543	5 922	3 159	5 317
1919 - 1948	5 074	8 863	4 771	8 326
1949 - 1978	28 435	57 590	27 510	55 512
1979 - 1986	8 727	16 318	8 496	15 781
1987 - 1990	3 765	6 511	3 679	6 215
1991 - 1995	5 907	13 776	5 766	13 407
1996 - 2000	7 158	12 640	6 997	12 294
2001 - 2004	4 250	6 528	4 162	6 333
2005 - 2008	3 207	4 977	3 158	4 898
2009 und später	1 361	2 001	1 342	1 961
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	49 393	89 496	48 398	87 428
mit 1 Wohnung	29 679	29 661	29 254	29 236
mit 2 Wohnungen	12 704	25 184	12 430	24 704
mit 3 und mehr Wohnungen	7 010	34 651	6 714	33 488
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 492	17 601	10 380	17 359
mit 1 Wohnung	7 496	7 403	7 448	7 355
mit 2 Wohnungen	1 555	3 086	1 524	3 023
mit 3 und mehr Wohnungen	1 441	7 112	1 408	6 981
Gereihtes Haus Insgesamt	9 361	22 815	8 981	21 622
mit 1 Wohnung	6 001	5 826	5 919	5 744
mit 2 Wohnungen	786	1 539	694	1 353
mit 3 und mehr Wohnungen	2 574	15 450	2 368	14 525
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 181	5 214	1 281	3 635
mit 1 Wohnung	1 346	1 346	756	756
mit 2 Wohnungen	434	865	251	520
mit 3 und mehr Wohnungen	401	3 003	274	2 359
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44 522	44 236	43 377	43 091
2 Wohnungen	15 479	30 674	14 899	29 600
3 - 6 Wohnungen	9 294	36 563	8 754	34 719
7 - 12 Wohnungen	1 803	15 138	1 693	14 352
13 und mehr Wohnungen	329	8 515	317	8 282
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 003	28 231	6 661	27 082
Privatperson/-en	62 672	98 682	60 942	95 409
Wohnungsgenossenschaft	497	2 866	497	2 862
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(140)	353	85	280
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	399	2 215	359	1 968
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	294	1 359	(145)	1 106
Bund oder Land	143	605	137	599
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	279	815	214	738

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 868	3 692	1 769	3 432
Etagenheizung	3 652	10 278	3 499	9 914
Blockheizung	574	1 276	550	1 249
Zentralheizung	60 129	110 199	58 207	106 058
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 036	9 468	4 869	9 203
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(168)	213	146	188

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71 427	9 052	16 596	22 675	23 104
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71 427	9 052	16 596	22 675	23 104
Wohngebäude	69 040	8 351	15 932	22 153	22 604
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	68 959	8 330	15 923	22 138	22 568
Wohnheime	81	(21)	9	(15)	36
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 387	701	664	522	500
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49 393	6 646	12 055	16 635	14 057
mit 1 Wohnung	29 679	4 166	6 202	9 782	9 529
mit 2 Wohnungen	12 704	1 598	4 245	4 435	2 426
mit 3 und mehr Wohnungen	7 010	882	1 608	2 418	2 102
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 492	1 082	1 707	2 278	5 425
mit 1 Wohnung	7 496	545	750	1 668	4 533
mit 2 Wohnungen	1 555	273	481	285	516
mit 3 und mehr Wohnungen	1 441	264	476	325	376
Gereihtes Haus Insgesamt	9 361	713	2 313	3 243	3 092
mit 1 Wohnung	6 001	246	1 163	2 280	2 312
mit 2 Wohnungen	786	(125)	303	(186)	172
mit 3 und mehr Wohnungen	2 574	342	847	777	608
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 181	611	521	519	530
mit 1 Wohnung	1 346	398	282	357	309
mit 2 Wohnungen	434	(130)	119	(87)	(98)
mit 3 und mehr Wohnungen	401	83	120	(75)	(123)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44 522	5 355	8 397	14 087	16 683
2 Wohnungen	15 479	2 126	5 148	4 993	3 212
3 - 6 Wohnungen	9 294	1 470	2 580	2 858	2 386
7 - 12 Wohnungen	1 803	85	427	597	694
13 und mehr Wohnungen	329	16	44	140	(129)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 003	713	1 527	2 331	2 432
Privatperson/-en	62 672	7 998	14 402	19 933	20 339
Wohnungsgenossenschaft	497	60	187	(144)	106
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(140)	(24)	69	32	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	399	39	(137)	130	93
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	294	49	(107)	(59)	79
Bund oder Land	143	(36)	95	6	(6)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	279	(133)	(72)	40	34

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 868	160	378	415	915
Etagenheizung	3 652	666	967	1 044	975
Blockheizung	574	40	110	131	293
Zentralheizung	60 129	6 736	13 986	18 993	20 414
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 036	1 350	1 124	2 064	498
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(168)	(100)	31	(28)	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Paderborn	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 427	505 187	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	3 543	55 446	445 226	2 655 042
1919 - 1948	5 074	56 169	425 204	2 307 543
1949 - 1978	28 435	212 237	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	8 727	47 383	371 161	1 828 250
1987 - 1990	3 765	16 908	139 064	736 588
1991 - 1995	5 907	30 796	210 415	1 153 484
1996 - 2000	7 158	39 874	258 277	1 434 704
2001 - 2004	4 250	23 741	158 861	790 074
2005 - 2008	3 207	15 720	114 636	594 658
2009 und später	1 361	6 913	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	71 427	505 187	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	69 040	485 902	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	68 959	485 374	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	81	528	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 387	19 285	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	49 393	370 175	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	29 679	218 200	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12 704	99 971	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7 010	52 004	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 492	62 033	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 496	43 510	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 555	9 100	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 441	9 423	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9 361	53 229	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 001	34 500	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	786	4 486	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 574	14 243	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 181	19 750	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 346	10 583	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	434	4 444	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	401	4 723	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44 522	306 793	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	15 479	118 001	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9 294	67 126	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 803	11 161	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	329	2 106	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Paderborn	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 003	48 665	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	62 672	436 474	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	497	4 278	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(140)	4 488	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	399	6 320	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	294	2 581	26 216	131 832
Bund oder Land	143	341	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	279	2 040	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 868	18 270	211 568	1 020 473
Etagenheizung	3 652	29 426	341 407	1 218 091
Blockheizung	574	4 026	38 674	186 429
Zentralheizung	60 129	428 491	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 036	23 781	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(168)	1 193	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Paderborn	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	5,0	11,0	11,5	14,0
1919 - 1948	7,1	11,1	11,0	12,2
1949 - 1978	39,8	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	12,2	9,4	9,6	9,7
1987 - 1990	5,3	3,3	3,6	3,9
1991 - 1995	8,3	6,1	5,4	6,1
1996 - 2000	10,0	7,9	6,7	7,6
2001 - 2004	6,0	4,7	4,1	4,2
2005 - 2008	4,5	3,1	3,0	3,1
2009 und später	1,9	1,4	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,2	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,1	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,8	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	69,2	73,3	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	41,6	43,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	17,8	19,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,8	10,3	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,7	12,3	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,5	8,6	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,8	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,9	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,1	10,5	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	8,4	6,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	0,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	2,8	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	2,1	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,9	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62,3	60,7	60,9	65,2
2 Wohnungen	21,7	23,4	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,0	13,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,5	2,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Paderborn	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,8	9,6	10,5	9,3
Privatperson/-en	87,7	86,4	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,2)	0,9	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	1,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,7	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,6	3,6	5,5	5,4
Etagenheizung	5,1	5,8	8,8	6,4
Blockheizung	0,8	0,8	1,0	1,0
Zentralheizung	84,2	84,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,1	4,7	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,2)	0,2	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	135 601	130 519	128 586	1 933	5 082	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 527	62 203	61 982	221	1 324	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67 342	63 891	62 249	1 642	3 451	
Ferien- und Freizeitwohnung	372	357	357	-	15	
Leer stehend	3 885	3 593	3 523	70	292	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 389	6 089	4 967	1 122	300	
40 - 59	13 242	12 613	12 329	284	629	
60 - 79	27 219	26 008	25 826	182	1 211	
80 - 99	27 001	25 871	25 602	269	1 130	
100 - 119	18 695	18 080	18 016	64	615	
120 - 139	18 418	17 947	17 941	6	471	
140 - 159	10 625	10 366	10 363	3	259	
160 - 179	5 566	5 450	5 447	3	116	
180 - 199	3 177	3 060	3 060	-	117	
200 und mehr	4 794	4 560	4 560	-	234	
Zahl der Räume						
1 Raum	4 219	3 981	3 060	921	238	
2 Räume	9 483	8 903	8 522	381	580	
3 Räume	21 693	20 620	20 410	210	1 073	
4 Räume	32 190	30 905	30 633	272	1 285	
5 Räume	26 823	25 991	25 902	89	832	
6 Räume	18 301	17 871	17 820	51	430	
7 und mehr Räume	22 417	21 773	21 764	9	644	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	133 791	128 772	126 895	1 877	5 019	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	638	603	575	28	(35)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	421	412	387	25	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	276	257	254	3	19	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Paderborn	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	135 601	954 234	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 527	459 298	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67 342	455 140	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	372	1 625	13 307	224 529
Leer stehend	3 885	36 860	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6 389	30 542	413 465	2 177 061
40 - 59	13 242	115 819	1 556 598	7 288 734
60 - 79	27 219	211 294	2 241 788	9 663 142
80 - 99	27 001	184 346	1 569 308	6 987 435
100 - 119	18 695	131 679	1 015 767	4 913 194
120 - 139	18 418	123 289	886 085	4 211 779
140 - 159	10 625	70 453	481 273	2 394 089
160 - 179	5 566	33 780	220 559	1 117 240
180 - 199	3 177	19 794	129 606	686 793
200 und mehr	4 794	31 927	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	4 219	19 579	263 793	1 306 117
2 Räume	9 483	62 914	874 935	3 735 658
3 Räume	21 693	173 346	2 057 326	8 890 843
4 Räume	32 190	242 729	2 297 530	10 410 969
5 Räume	26 823	183 930	1 412 908	6 855 418
6 Räume	18 301	123 521	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	22 417	146 904	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	133 791	936 409	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	638	11 337	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	421	2 377	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	276	2 800	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Paderborn	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,0	48,2	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,8	47,8	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,9	3,9	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,7	3,2	4,7	5,4
40 - 59	9,8	12,2	17,9	18,0
60 - 79	20,1	22,2	25,7	23,8
80 - 99	20,0	19,3	18,0	17,2
100 - 119	13,8	13,8	11,6	12,1
120 - 139	13,6	12,9	10,2	10,4
140 - 159	7,9	7,4	5,5	5,9
160 - 179	4,1	3,5	2,5	2,8
180 - 199	2,4	2,1	1,5	1,7
200 und mehr	3,5	3,4	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,1	2,1	3,0	3,2
2 Räume	7,0	6,6	10,0	9,2
3 Räume	16,1	18,2	23,6	21,9
4 Räume	23,8	25,5	26,3	25,7
5 Räume	19,9	19,3	16,2	16,9
6 Räume	13,5	13,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	16,6	15,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,3	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	1,2	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bielefeld, Stadt	36,5	.	2,7
Kreis Gütersloh	53,1	103,4	1,8
Kreis Herford	54,8	99,8	1,8
Kreis Höxter	63,1	109,9	1,6
Kreis Lippe	53,8	98,1	1,8
Kreis Minden-Lübbecke	56,7	106	1,7
Kreis Paderborn	49,9	.	1,9
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bielefeld, Stadt	35,3	3,1	61,6
Kreis Gütersloh	51,7	2,8	45,6
Kreis Herford	52,3	4,6	43,1
Kreis Höxter	60,2	4,5	35,2
Kreis Lippe	51,2	4,8	44
Kreis Minden-Lübbecke	54,3	4,2	41,5
Kreis Paderborn	48,5	2,8	48,7
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	126 967	42 984	31 861	39 250	9 434	3 438
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 013	12 347	17 808	26 704	4 058	1 096
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64 731	30 547	13 989	12 518	5 347	2 330
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	5 643	5 129	252	65	(81)	(116)
40 - 59	12 157	9 204	1 640	436	464	413
60 - 79	25 300	12 455	6 350	3 228	2 184	1 083
80 - 99	25 100	7 675	7 381	6 791	2 453	800
100 - 119	17 622	3 659	5 431	6 743	1 386	403
120 - 139	17 664	2 494	5 072	8 551	1 264	283
140 - 159	10 318	1 127	2 748	5 618	684	(141)
160 - 179	5 381	514	1 255	3 113	402	(97)
180 - 199	3 087	277	701	1 868	(186)	55
200 und mehr	4 677	444	1 031	2 837	(318)	(47)
Zahl der Räume						
1 Raum	3 720	3 447	117	43	(53)	(60)
2 Räume	8 562	6 607	1 038	345	(321)	(251)
3 Räume	20 023	12 010	4 426	1 635	1 170	782
4 Räume	30 072	10 700	8 953	6 541	2 841	1 037
5 Räume	25 155	5 329	7 299	9 754	2 152	621
6 Räume	17 585	2 529	4 873	8 607	1 223	353
7 und mehr Räume	21 832	2 356	5 155	12 325	1 662	334

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	126 967	42 984	38 145	19 731	17 314	5 946	2 847
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 013	12 347	19 794	11 673	12 045	4 200	1 954
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64 731	30 547	18 261	8 040	5 254	1 742	887
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	5 643	5 129	369	104	(38)	3	-
40 - 59	12 157	9 204	2 282	413	154	(71)	(33)
60 - 79	25 300	12 455	8 558	2 712	1 130	307	(138)
80 - 99	25 100	7 675	9 031	4 377	2 850	835	332
100 - 119	17 622	3 659	6 138	3 358	3 010	970	487
120 - 139	17 664	2 494	5 589	3 740	4 005	1 287	549
140 - 159	10 318	1 127	3 004	2 292	2 569	920	406
160 - 179	5 381	514	1 365	1 168	1 485	560	289
180 - 199	3 087	277	736	683	846	366	179
200 und mehr	4 677	444	1 073	878	1 221	627	434
Zahl der Räume							
1 Raum	3 720	3 447	191	59	16	7	-
2 Räume	8 562	6 607	1 440	293	149	41	32
3 Räume	20 023	12 010	5 794	1 362	586	193	78
4 Räume	30 072	10 700	11 225	4 778	2 457	653	259
5 Räume	25 155	5 329	8 462	4 911	4 581	1 337	535
6 Räume	17 585	2 529	5 383	3 738	4 068	1 279	588
7 und mehr Räume	21 832	2 356	5 650	4 584	5 451	2 436	1 355

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	126 967	22 441	11 640	92 886
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 013	11 738	8 592	41 683
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64 731	10 643	3 023	51 065
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5 643	342	41	5 260
40 - 59	12 157	2 346	(330)	9 481
60 - 79	25 300	5 438	1 315	18 547
80 - 99	25 100	5 183	2 045	17 872
100 - 119	17 622	3 392	1 930	12 300
120 - 139	17 664	2 770	2 145	12 749
140 - 159	10 318	1 424	1 416	7 478
160 - 179	5 381	642	878	3 861
180 - 199	3 087	360	549	2 178
200 und mehr	4 677	544	991	3 142
Zahl der Räume				
1 Raum	3 720	187	19	3 514
2 Räume	8 562	1 232	216	7 114
3 Räume	20 023	4 417	859	14 747
4 Räume	30 072	6 049	2 027	21 996
5 Räume	25 155	4 567	2 446	18 142
6 Räume	17 585	2 858	2 128	12 599
7 und mehr Räume	21 832	3 131	3 945	14 756

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

